In eigener Sache

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **6 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

In eigener sache

Die Koordinations- und Informationsstelle für Drogenfragen des Bundesamtes für Gesundheitswesen hat in ihrem jahresbericht eine eindrückliche zahl von stellen veröffentlicht, die sich mit fragen der drogenaufklärung und -information beschäftigt. Gegen 100 institutionen sind es in der ganzen Schweiz. Es gibt zudem aufklärungsprogramme in schulen, vorträge, tagungen, diskussionsabende mit erziehern und eltern, fortbildungskurse für lehrer etc., etc. Es wird auch viel geforscht: 14 forschungseinrichtungen beschäftigen sich mit ursache und wirkung der drogen.

Diese anstrengungen sind statistisch erfassbar. Man hat etwas in händen. Das gewissen des einzelnen kann beruhigt sein, es wird ja etwas getan. Verantwortung delegiert der einzelne in unserem fall an die fachstellen, die sich mit dem drogenproblem beschäftigen.

Wenn wir nun meinen, jeder einzelne müsse nach seinen möglichkeiten unterstützend mitwirken, so denken wir weder an finanzielle hilfe (obwohl wir die dringend brauchen), noch an die mitarbeit bei irgendeiner sozialen institution, sondern einfach an menschlichkeit im alltag - gerade jetzt. Mitmenschlichkeit? Sie ist institutionalisiert und geht uns nur noch als steuerzahler etwas an. Wie ist es mit der geschichte des barmherzigen samariters? - Uns machte sie betroffen: wir rennen jeden tag, um unser "amt" in dieser gesellschaft zu erfüllen und merken nicht, dass wir die einzelnen, die diese gesellschaft ausmachen, liegen lassen. Wir haben viel wichtigeres zu tun, wir haben keine zeit.

Ohne unsere persönlichen anstrengungen, ohne mehr sorgfalt im umgang mit unseren kindern, mit den arbeitskollegen, mit der frau, dem mann auf der strasse, stehen alle institutionalisierten bemühungen im luftleeren raum. Verschieben wir doch unsere aufgabe mensch zu sein nicht auf später, und nicht an einen andern ort - nehmen wir sie hier wahr, wo wir jetzt gerade sind.

die redaktion

drop-in Basel
Chratten Ober-Beinwil,
Gatternweg Riehen,
Glubos Riehen und Basel
Kleine Marchmatt
Reigoldswil

redaktion:
Charlotte Gerber
Marlyse Walser
Horst Hohl, Grafik

die KETTE erscheint
viermal jährlich
auflage dieser nummer:
2000 exemplare
preis pro nummer:
4 franken
jahresabonnement:
16 franken
gönnerabonnement:
ab 30 franken

postcheckkonto
die KETTE, 40-5370 Basel

adresse
die KETTE
postfach 133, 4018 Basel
telefon 061 50 10 56

Liebe abonnenten

Dieser nummer, liegt ein einzahlungsschein bei. Wenn sie ihn benützen, um den abonnementsbetrag 1979 zu überweisen, sparen sie uns viel arbeit und porto; wir brauchen ihnen keine rechnung mehr zuzustellen.

Herzlichen dank!